

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)  
Gesendet: Montag, 02.12.2019, 18:01 Uhr  
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Ich bestimme im uferlosen Himmel und auf der zeitlosen Erde

Also bezeuge ich Euch

Alle Politik kann und wird weder die eigen-nationalen Probleme noch die gemeinsam-globalen Krisen auflösen und bereinigen. Niemals und Nimmer!

Gestern nicht - Heute nicht - Morgen nicht

Und Ursula von der Leyen schon gar nicht. Sie ist bereits gescheitert!

Also

Niemals und Nimmer

Und es ist Zeit, dieses global zu erfassen!

## **Glaubenslehre**

Sie glauben Ihrem Glauben,  
und erlauben  
sich - zu überhören:  
Bitte nicht stören!

Sie glauben Ihrem Glauben,  
und erlauben  
sich - zu ignorieren:  
Wollen nicht verlieren!

Sie glauben Ihrem Glauben,  
und erlauben  
sich - zu lügen:  
Alle sollen sich fügen!

Sie glauben Ihrem Glauben,  
und erlauben  
sich - zu bauen:  
Bitte nicht trauen!

Sie glauben Ihrem Glauben,  
und erlauben  
sich - zu glauben:  
Dass alle es erlauben!

Und Ihrem Glauben glauben,  
der überhört und ignoriert,  
auf Lüge baut  
und doch verliert!

## Umkehr

So mancher muss lernen, Nein zu sagen.  
Sich zu lösen, es zu wagen.  
Bereit sein, etwas zu riskieren.  
Ohne Furcht zu verletzen, oder zu verlieren.

Wer Ja sagt, obwohl ein Nein gerecht,  
diesem geht es am Ende immer schlecht.  
Falsche Rücksicht, Feigheit, Lug und Trug:  
Wer braucht das schon, es ist genug?!

Ein falsches Ja, ein Nein zu sich,  
ist Selbstbetrug, und hilft Dir nicht.  
Du machst Dir Selbst, und jedem etwas vor:  
Und stehst am Ende einsam dann: Ein Eigentor!

Drum fasse Mut, und sage einfach Nein,  
auch wenn für den Moment, Du bist allein.  
Denn wer gekränkt, Dein Freund nicht ist:  
Es niemals war - Ein Egoist!

Ein ehrlich Nein die Fronten klärt,  
schnell erkannt, wen Du genährt.  
Sich zu lösen, stets ein Schmerz,  
so öffnet dieser doch Dein Herz!

Ein gerechtes Nein, ein Ja zu sich,  
sprengt viele Ketten, ändert Deine Sicht.  
Kraft, die Du verschenkt für manchen Trug,  
gehört nun Dir, und tut Dir gut!

Und später dann, wenn es durchdacht,  
ist bald erkannt, was Du falsch gemacht.  
Dann musst Du lernen, zu vergeben:  
Du Dir Selbst - Und Dir das Leben!

Also

Mein Wort gilt - **Unantastbar!** Und wer mit mir geht, wird bestehen, auch also Er/Sie sich jetzt noch fürchtet!

**JA**

Mein Wort gilt:

**Uferlos, Zeitlos, Ernsthaft, ohne Ausnahme und ohne Unterbrechung**

ob ich nun mein Haupt demütig und still-schweigend in den Staub bette, um hier zu ruhen, oder, ob ich mich erhebe im unantastbaren Anspruch des Ewigen. Und fürchte ich weder das eine noch das andere, weder das erste noch das letzte, weder Euer **JA** noch Euer **NEIN**. Denn, wer von Euch will/kann mir widersprechen? Wessen Wort zählt mehr? Wer von Euch glaubt, mehr zu sein, denn Alles? Doch, Wahrlich nur der/die Hochmütige, Besessene, Tollwütige und Verfluchte!

**der Namenlose und nicht Nennbare**

Gerhard olinczuk treustedt  
Gallin, 02.12.2019